

**Information über die gemeinsame Sitzung von
Kulturausschuss mit Landwirtschafts- und Umweltausschuss
am 08. Februar 2022**

**Alter Friedhof
Zulassung kulturelle Veranstaltungen**

Der im letzten Jahr neu gegründete Verein Hof.Kultur e.V. wendet sich mit E-Mail vom 03.01.2022 wegen der Durchführung einer Autoren-Lesung auf dem Alten Friedhof an die Verwaltung. Dazu erläutert der Vorsitzende Elias Weinacht, dass sich der Verein eine Lesung dort sehr gut vorstellen kann. Es liegt bereits die Zusage des Autors Stefan Hornbach vor. Die Veranstaltung soll in kleinem Rahmen stattfinden und dem Ort entsprechend angemessen sein, d.h. wenn überhaupt eine kleine batteriebetriebene Verstärkeranlage, wenige Sitzgelegenheiten, kein Ausschank. Die Lesung ist Teil eines kleinen Kultur-Festivals, das an mehreren Tagen am letzten Maiwochenende 2022 in Mutterstadt stattfinden soll. Von Musik über Film und Lesung ist von allem etwas dabei.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Alte Friedhof ist weiterhin in Betrieb. Es sind noch ca. 20 aktive Gräber vorhanden. Bei wenigen dieser Gräber sind noch Zulegungen möglich.

In der Vergangenheit wurden von der Verwaltung nur Veranstaltungen mit Friedhofsbezug zugelassen, z.B. Totengedenken von Vereinen und Führungen des Historischen Vereins.

Die Verwaltung geht jedoch davon aus, dass in Zukunft derartige Veranstaltungen auf dem Alten Friedhof verstärkt angefragt werden. Deswegen ist eine grundsätzliche Beratung und Entscheidung notwendig.

Stellungnahme der Ortsgruppe des Historischen Vereins der Pfalz e.V.

Der Historische Verein befürwortet, dass auf dem Alten Friedhof Veranstaltungen, die dem Ort angemessen sind, durchgeführt werden dürfen. Gegen eine Lesung hat der Verein keine Bedenken. Die Stellungnahme des Historischen Vereins ist unter www.mutterstadt.de veröffentlicht.

Aussprache:

Die Mitglieder von Landwirtschafts- und Umweltausschuss sowie Kulturausschuss diskutierten fraktionsübergreifend kontrovers über die Zulassung von Veranstaltungen. Dabei ging es insbesondere um die Art der Veranstaltungen und deren Begleitumstände, wie Getränke- und Speiseangebot, Art der Musik, Lärm, Personenzahl, Toiletten, Platzzuweisung und Einlasskontrolle.

Einig waren sich die Anwesenden, dass der Friedhofscharakter des Geländes erhalten bleiben muss. Veranstalter und Besucher müssen sich bewusst sein, dass sie sich auf einem (ehemaligen) Friedhof befinden.

Auf die Frage, warum die Lesung nicht auf dem Vorplatz der Neuen Pforte stattfinden kann, antwortet Ausschussmitglied Elias Weinacht (GRÜNE), dass es bei dem Kulturfestival gerade darum gehe, die verwunschenen Ecken in Mutterstadt für Kultur und Begegnung zu nutzen.

Zum Abschluss der Aussprache formuliert Bürgermeister Hans-Dieter Schneider nachfolgenden Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Auf dem Alten Friedhof können kulturelle Veranstaltungen von der Friedhofsverwaltung zugelassen werden, sofern sie den Ordnungsvorschriften der Friedhofssatzung nicht widersprechen. Dabei ist das Programm so zu gestalten, dass die Würde des Friedhofes gewahrt bleibt. Bewirtungen und kommerzielle Veranstaltungen sind nicht statthaft. Es dürfen nur von der Friedhofsverwaltung zugewiesene Flächen genutzt werden.

Kulturausschuss: 1 Enthaltung / LandUm-Ausschuss: 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Friedhofssatzung der Gemeinde Mutterstadt vom 11.12.1981 (Auszug)

2. Ordnungsvorschriften

§ 5 Verhalten auf dem Friedhof

(3) *Auf dem Friedhof ist insbesondere nicht gestattet:*

2. Waren aller Art sowie gewerbliche Dienste anzubieten

9. zu spielen, zu lärmern und Musikwiedergabegeräte zu betreiben

(5) *Die Friedhofsverwaltung kann Ausnahmen zulassen soweit sie mit dem Zweck des Friedhofes und der Ordnung auf ihm vereinbar sind.*

(6) *Feiern und andere nicht mit einer Bestattung/Beisetzung zusammenhängende Veranstaltungen bedürfen der Zustimmung der Friedhofsverwaltung; sie sind spätestens vier Tage vorher anzumelden.*

Anlage

Historischer Verein der Pfalz Ortsgruppe Mutterstadt

*Gemeindeverwaltung
Rathaus*

67112 Mutterstadt

Betreff: Alter Friedhof / Park der Geschichte / Kulturelle Veranstaltungen

Guten Tag,

zu der Anfrage des neuen Mutterstadter Vereins *KreArt/Hof.Kultur* über die Nutzung des alten Friedhofes nehmen wir wie folgt Stellung:

Wir begrüßen selbstverständlich alle Aktivitäten im Kulturbereich in Mutterstadt und freuen uns, dass eine neue Vereinigung von Kunstschaaffenden/Kunstinteressierten aktiv werden wird. Die Anfrage, ob eine Lesung auf dem alten Friedhof von der Gemeinde genehmigt wird, befürworten wir deshalb. Diese Lesung mit dem Autor Hornbach wäre auch deshalb interessant, weil der in seinem Roman ja Mutterstadt als Handlungsort eingebaut hat und wir deshalb sozusagen Lokalkolorit erleben würden.

Ein Friedhof, und das gilt insbesondere für den jetzigen alten Friedhof, ist ein Ort des Andenkens und der Ruhe, auch ein Platz der Orts- und Familiengeschichte, und ein Platz hier mitten im Ort zum ausruhen, zum treffen und zum spazieren gehen.

Der Ansprechpartner in unserer Ortsgruppe gegenüber der Gemeinde für das Projekt Alter Friedhof/Park der Geschichte ist unser Mitglied Volker Schläfer, der bereits Führungen über den Friedhof organisiert und durchgeführt hat und weitere plant. Auch hat er mehrere Artikel über den alten Friedhof (Geschichte/Grabdenkmäler) veröffentlicht; zuletzt im neuen Kreisjahrbuch.

Dabei hat er schon vor längerem die Ideen vorgestellt, auf dem Gelände bereits vor offizieller Schließung als Gemeindefriedhof und Umwidmung zum Park, Veranstaltungen im Bereich Musik (Klassik), Chorgesang, Kunstausstellungen, Veranstaltungen der KVHS oder des Kreiskulturamtes

u.ä. zu präsentieren; u.a. könnte man auch mal jetzt schon eine Benefizveranstaltung (Erlös für die Unterhaltung/Umgestaltung des Friedhofs) durchführen. Wir sehen also die vom Verein KreArt geplante Lesung als „Pilotprojekt“ dieser Vorschläge. Der Verein hat in seinem Antrag ja schon entsprechende Auflagen/Vorgaben formuliert. Wir gehen auch davon aus, dass die Friedhofs- und Bestattungsordnung des Landes und der Gemeinde dieser Art von Veranstaltungen nicht entgegensteht. Wir kennen auch Presseberichte aus den Städten Ludwigshafen und Mannheim, in denen die Friedhofsämter/Grünflächenämter ähnliche Überlegungen anstellen für eine solche Art von Nutzung.

Unser Verein „begleitet“ ja schon seit vielen Jahren das Projekt „Alter Friedhof“. In diesem Zusammenhang erinnern wir an die von unserm Verein oder von unserem Mitglied Volker Schläfer gemachten weiteren Vorschläge zum alten Friedhof:

Nutzung der alten Friedhofshalle als Zweitlager für ortshistorische Exponate und Anbringung eines abmontierten Zifferblatts von der prot. Kirche an der Außenwand des Gebäudes
Überprüfung der von unserem Verein 1980 aufgelisteten erhaltenswerten Grabdenkmäler auf Vollständigkeit und Richtigkeit
Restaurierung/Reparatur von erhaltenswerten Grabdenkmälern
Abflachung der (nicht passenden) Einfassung am Kriegerdenkmal 1914/18
Informationstafel im Eingangsbereich und
eine punktuelle Beleuchtung von Bäumen oder Teilen der Friedhofsmauer.

Für weitere Informationen und Rücksprachen stehen die Herren Bauer, Schläfer und Ledig zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. *Lutz Bauer*

Vorsitzender der Ortsgruppe

06.02.2022